



Fünf US-Reiseziele, die Sie 2024 auf dem Radar haben sollten

München – 10. Januar 2024. Die USA bieten einmalige Erlebnisse – von Küste zu Küste, von Stadt bis Land. Eine Vielfalt an Landschaften und Communitys wartet auf Reisende. [Visit The USA](#) stellt fünf Destinationen vor, die Sie im Jahr 2024 auf dem Schirm haben sollten.



V.l.n.r.: St. Petersburg Mural © Visit the USA, Asheville © Visit the USA, Arrowhead Stadium © Kansas City

1. Kansas City, Missouri – Swiftmania beschert Rekordzahlen

Kansas City ist gerade dank einer der angesagtesten Beziehungen, die im vergangenen Jahr publik wurde, sehr präsent. Die Queen des amerikanischen Pop und Country, Taylor Swift, und der Tight End der *Kansas City Chiefs*, Travis Kelce, lassen die Massen in die „City of Fountains“ strömen. Diesen Spitznamen hat Kansas City von den über 200 Wasserinstallationen, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Die Metropole ist auch ein wahres Sportmekka, in dem von Fußball bis Pickleball alles vertreten ist. Die Vorbereitungen für die Ausrichtung zweier großer Wettbewerbe sind schon im Gange: Zum einen für den ersten Triple Crown Sports' „[PickleCon](#)“-Wettbewerb im August – eine der in Amerika am schnellsten wachsenden Sportarten – und zum anderen den heiß ersehnten [FIFA World Cup 2026](#). Die Stadt befindet sich zudem in den Startlöchern, um das nationale Frauenfußball-Team *Kansas City Current* zu deren Debut im neuen [CPKC Stadium](#) zu begrüßen. Der Austragungsort mit 11.500 Sitplätzen ist das weltweit erste Stadion, das explizit für ein professionelles Damensport-Team errichtet wurde und könnte der neue Hotspot für Tailgate-Partys werden. Abseits vom Spielfeld können Besucher die pulsierende Barbecue-Szene entdecken – mit Restaurants, die von Schweine- und Rindfleisch bis zu Hähnchen, Jackfruit, Pilzen und Fisch alles auf den Grill werfen. Für alle, die im Herbst vorbeikommen, ist der weltweit größte Barbecue-Wettbewerb [The American Royal](#) mit mehr als 600 Teilnehmern und zehntausenden Besuchern ein absolutes Highlight.

2. Santa Fe, New Mexico – Amerikas kreativer Melting Pot

Mit der atemberaubenden Kulisse des Sangre de Cristo Gebirges ist Santa Fe mystisch und facettenreich zugleich. Die Gegend ist für ihre heilenden Kräfte bekannt und eine spirituelle Oase, dessen Vielseitigkeit Künstler aus aller Welt anlockt. Amerikanische Ureinwohner, spanische und angloamerikanische



Kulturen verschmelzen nahtlos zu einer florierenden kreativen Gemeinschaft. In Santa Fe findet sich das [Georgia O'Keeffe Museum](#), das bis März 2024 die Ausstellung „Making a Life“ präsentiert, sowie der fantastische *Meow Wolf* – ein vollkommen virtuelles Kunsterlebnis namens „House of Eternal Return“ mit über 70 Räumen, die von ansässigen Künstlern und Künstlergemeinschaften erschaffen wurden. Die Stadt beheimatet acht indigene Dörfer, sogenannte *Pueblos*. Der [Santa Fe Indian Market](#), eine der weltweit größten und prestigeträchtigsten Kunstshows amerikanischer Ureinwohner mit Künstlern von über 200 Stämmen, findet vom 17. bis 18. August 2024 statt. Ein absolutes Muss für alle Kunst-, Kultur- und Kulinarik-Fans ist das [Art + Sol Winter Festival](#).

3. Philadelphia, Pennsylvania – old meets new

Philadelphia gilt als Geburtsort der Vereinigten Staaten und ist die erste Stadt, die in den USA zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie strotzt nur so vor geschichtlichem Hintergrund und ist gleichzeitig geprägt von einer modernen und lebendigen Kultur- und Gourmetszene. Der Michelin Green Guide feiert Philly dank seiner über 600 Skulpturen und Statuen und über 4.400 Wandgemälden im Freien als „ein Open Air Museum“. Ende 2024 soll das [Calder Gardens Museum](#) eröffnet werden, das den Einfluss der drei Generationen der Bildhauer-Familie auf Philadelphia beleuchtet. Die Stadt ist auch ein wahres Mekka für Genussmenschen – Foodies finden hier von Street Food, Märkten, Fine Dining bis zu BYOB (Bring Your Own Bottle) Restaurants alles, was das Herz begehrt. Das [DiNic's Roast Pork](#) ist neben seinen kultigen Cheesesteaks, Riesensandwiches, Brezen und seinem Wassereis vor allem für das Roast Pork Sandwich berühmt. Seine Außenstelle, der [Reading Terminal Market](#), ist einer der ältesten und größten Marktplätze. Alle Zuckermäuler werden bei [Philly Tastykake](#) fündig – hier gibt es Kuchen in allerlei Geschmacksrichtungen – von Butterscotch bis zu Peanut Butter.

4. St. Pete / Clearwater, Florida – endlose Strände und Street Art

Versteckt auf einer sonnenverwöhnten Halbinsel zwischen Tampa Bay und dem Golf von Mexiko liegt [St. Pete / Clearwater](#) – eine Ansammlung von 24 Gemeinden, die Natur perfekt mit einer unglaublichen Kunstszene verbindet. Besucher haben die Qual der Wahl zwischen einem preisgekrönten 56 Kilometer langen Küstenabschnitt, an dem sie sich zurücklehnen und entspannen können, einschließlich National State Parks: [Honeymoon Island](#) – ideal für Naturliebhaber, die Adler, Virginia-Uhus und Gopherschildkröten beobachten oder auf dem fünf Kilometer langen Pfad durch einen der letzten verbliebenen unberührten Kiefernwälder wandern möchten. [Caladesi Island](#) gehört zu den wenigen noch naturbelassenen Inseln entlang der Golfküste und ist nur mit dem Boot erreichbar. St. Pete ist auch eine künstlerische Enklave, die acht Museen und 532 imposante Straßengemälde beherbergt. Downtown St. Pete bereitet sich auf den 10. Jahrestag des [SHINE Mural Festivals](#) im Oktober 2024 vor. Gäste können auch die beispiellose Sammlung des [Dalí Museums](#) mit Salvador Dalís Werken bewundern und den erst kürzlich eröffneten [Dalí Alive 360° Dome](#) besuchen – ein multisensorisches Erlebnis, das das Publikum in 360 Grad Licht und Ton einhüllt. Ein weiteres Muss ist das [Imagine Museum](#), das zeitgenössische Glaskunstausstellungen aus der ganzen Welt zeigt, oder die [Chihuly Collection](#) – die erste Installation von Dale Chihulys Kunst.



5. Asheville, North Carolina – die majestätische Bergstadt

Eingebettet in die erhabenen Blue Ridge Mountains, umgeben von mehr als 4.000 Quadratkilometer geschützter Wildnis und den höchsten östlichen Gipfeln, ist Asheville stolz auf seine Geschichte und sein Erbe der Appalachen. Das Folk Heritage Committee vereint jeden Sommer Musik und Natur und lädt Besucher und Einheimische gleichermaßen zu den Feierlichkeiten von „[Shiding the Green](#)“ ein, einem kostenlosen Festival zur Unterstützung der Bewahrung der traditionellen Bluegrass-Musik, des Tanzes und der Geschichten über die südlichen Appalachen. Für diejenigen, die sich mit der Natur verbinden möchten, bietet die Bergstadt spektakuläre Wander-, Rad-, Rafting- und Reitwege sowie die Möglichkeit, wild lebende Tiere hautnah zu erleben – von Vogelbeobachtungen bis hin zu Bären und Elchherden auf Futtersuche. In diesem Frühjahr wird der neueste Luxus-Campingplatz [AutoCamp](#) in Betrieb genommen. Er liegt 15 Minuten nördlich der Stadt am Ufer des French Broad River und bietet Schlafplätze unterm Sternenhimmel. Campinggäste haben die Wahl und können auch im neuen [LOGE Asheville](#) einchecken, das im Sommer seinen ersten Standort im Südosten eröffnet. Das renovierte Anwesen ist das ehemalige Motel The Mountaineer Inn mit Kultstatus. Jedes Zimmer ist mit Feuerstellen im Freien und Fahrradständern ausgestattet.

Weitere Informationen zu den USA unter www.visittheusa.de. Passendes Bildmaterial zur Meldung [hier](#).

ÜBER VISIT THE USA:

Visit the USA inspiriert Reisende dazu, die Lebendigkeit, die Kultur und das riesige Erlebnisangebot des Landes kennenzulernen. Als verlängerter Arm von Brand USA nimmt Visit the USA über spannende Geschichten und Programme Endverbraucher mit auf eine faszinierende Reise durch die Weiten der Vereinigten Staaten. Visit the USA präsentiert Attraktionen, Roadtrips und Themen, die von Musik und Kunst bis hin zu Kulinarik und Abenteuer reichen – um die unendlichen Möglichkeiten zu erleben, wie sie sonst nirgendwo auf der Welt zu finden sind.

ÜBER BRAND USA:

Brand USA, die offizielle touristische Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika, wurde gegründet, um die USA weltweit als erstklassiges Reiseziel zu vermarkten. Die Aufgabe von Brand USA ist es, internationale Reisen in die USA zu fördern, um so den touristischen Beitrag an der Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Eine weitere Aufgabe der Public-Private-Partnership-Organisation ist es, das Image der Vereinigten Staaten weltweit zu verbessern. Gegründet als Corporation for Travel Promotion im Jahre 2010, begann die Organisation Brand USA ihre Arbeit im Mai 2011. Laut Studien von Oxford Economics konnten durch die Marketinginitiativen von Brand USA in den letzten sieben Jahren mehr als 7,6 Millionen zusätzliche Besucher in den USA begrüßt werden, woraus eine wirtschaftliche Auswirkung von 55,7 Milliarden US-Dollar und durchschnittlich jährlich mehr als 45.000 weitere Arbeitsstellen resultieren.



Brand USA Branchen- und Partnerinformationen finden Sie unter TheBrandUSA.com. Um mehr über die USA und die zahlreichen und vielfältigen Reiseerlebnisse sowie die authentische, reiche Kultur Amerikas zu erfahren, besuchen Sie bitte Brand USAs Website für Endverbraucher VisitTheUSA.de und folgen Sie Visit The USA auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#).

MEDIENKONTAKT:

Marionetta Hehn / Evelyn Dathe

Public Relations

Tel: +49 175 4189392 / +49 151 72445479

mhehn@thebrandusa.de / edathe@thebrandusa.de